

N i e d e r s c h r i f t

über die 4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Monheim am Rhein vom
22.04.2015

- Öffentlicher Teil -

Sitzungsraum: Ratssaal, Rathaus, Rathausplatz 2, 40789
Monheim am Rhein
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:50 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Daniel Zimmermann

Mitglieder der PETO-Fraktion

Herr Jens Graf

Vertretung für Frau Anne Zimmer

Herr Florian Große-Allermann

Frau Julia Häusler

Frau Janne Koch

Frau Brinja Noth

Frau Lisa Pientak

Mitglieder der CDU-Fraktion

Herr Dominique Hackel

Herr Roman Lang

Mitglieder der SPD-Fraktion

Herr Alexander Schumacher

Vertretung der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe

Herr Markus Jöbstl

Frau Edda Poell

Herr Peter Rischard

Frau Helga Schmidt

Vertretung der Jugendverbände

Herr Florian Droß

ab 19:40 Uhr

Herr Christopher Knust

bis 19:40 Uhr; Vertretung für Florian Droß

Vertretung der Wohlfahrtsverbände

Frau Maritta Dykmanns-Nagy

beratende Mitglieder (§ 5 AG KJHG)

Herr Ralph Baumgarten

Vertretung für Herr Elmar Borgmann

Herr Christian Breuers

Frau Dr. Annette Busemann

Herr Heinz Eichstädt

Frau Stefani Frenzel

Frau Viktoria Gintner
Herr Friedhelm Haussels
Frau Therese Korbmacher

Vertretung für Frau Andrea Griese-Pelikan
bis 20:10 Uhr

berat. Mitglieder (§ 5 AG KJHG)

Herr Roland Liebermann

beratende Mitglieder (§ 5 AG KJHG)

Frau Joana Matika
Frau Monika Mulders

von der Verwaltung

Herr Michael Lobe

Gast

Herr Dr. Detlef Garbe

Schriftführer

Herr Marco Rademacher

Entschuldigt fehlten:

Mitglieder der PETO-Fraktion

Frau Anne Zimmer

beratende Mitglieder (§ 5 AG KJHG)

Herr Elmar Borgmann
Frau Andrea Griese-Pelikan
Herr Achim Hindrichs
Herr Gerd Reibetanz-Farle
Herr Ercan Türkoglu

Schriftführerin

Frau Petra Henn

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestellung der Schriftführung des Jugendhilfeausschusses für die Sitzung am 22.04.2015
3. Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -
4. Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner
5. Mitteilung über die Ausführung der Beschlüsse der Sitzung IX/0322

vom 03.02.15

- | | | |
|-------|---|---------|
| 6. | Vorstellung Jugendparlament | IX/0316 |
| 7. | Jahresbericht Hilfe zur Erziehung und Rückführungsmanagement | IX/0264 |
| 8. | Mo.Ki III - "Frühes Fördern als Anspruch der Sekundarstufe I ein Projekt für 10 - bis 14- Jährige | IX/0324 |
| 9. | Folgerungen aus der Kindergartenbedarfsplanung | IX/0320 |
| 10. | Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung (SEP) | IX/0326 |
| 11. | Sanierung Spielfläche Landecker Weg | IX/0318 |
| 12. | Sanierung Spielfläche Johann-Sebastian-Bach-Straße | IX/0317 |
| 13. | Mündliche Mitteilungen | |
| 14. | Mündliche Anfragen | |
| 14.1. | Mündliche Anfrage des Ratsherrn Schumacher -SPD zum Sachstand der "Internationalen Klassen" | |

SITZUNGSERGEBNIS:

Öffentliche Sitzung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**

Protokoll:

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.
Aufgrund Erkrankung der Schriftführerinnen beider Ausschüsse wird die Tagesordnung unter Pkt. Ö 2 um die Bestellung einer Vertretung erweitert; der Ausschuss ist mit der Erweiterung einverstanden.

- 2 Bestellung der Schriftführung des Jugendhilfeausschusses für die Sitzung am 22.04.2015**

Beschluss:

Aufgrund Erkrankung beider Schriftführerinnen wird für die gemeinsame Sitzung des Jugendhilfeausschusses und des Ausschusses für Schule und Sport am 22.04.2015 Herr Marco Rademacher, Bereich 40, zum Schriftführer bestellt.

einstimmig zugestimmt

3 Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -

Protokoll:

Die Niederschrift der Sitzung vom 03.02.2015 , öffentlicher Teil, wird zur Kenntnis genommen.

4 Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner

Protokoll:

Die Vorsitzende eröffnet die Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner; Fragen werden nicht gestellt.

**5 Mitteilung über die Ausführung der Beschlüsse der Sitzung vom 03.02.15
Vorlage: IX/0322**

Protokoll:

Die Mitteilung über die Ausführung der Beschlüsse aus der Sitzung 03.02.2015 wird zur Kenntnis genommen.

**6 Vorstellung Jugendparlament
Vorlage: IX/0316**

Protokoll:

Frau Heggemann, Bereich 51, führt in die Vorlage ein und erläutert das Wahlverfahren des Jugendparlamentes.

Die neue Vorsitzende des Jugendparlamentes, Frau Matika und ihre Stellvertreterin, Frau Gintner, stellen sich vor. Frau Gintner gibt einen Überblick über bisherige Planungen des Jugendparlamentes.

Es soll eine Sanierung eines Baggerloches zum Treffpunkt von Jugendlichen erfolgen, Freizeitangebote sollen verbessert werden, es wird lebenspraktischer Unterricht gewünscht und bessere Busverbindungen nach der Schule. Auch sollen die Schulwege und Radwege sicherer werden und Selbstverteidigungskurse und erste Hilfe Kurse sollen stattfinden.

**7 Jahresbericht Hilfe zur Erziehung und Rückführungsmanagement
Vorlage: IX/0264**

Protokoll:

Herr Haussels und Frau Wenzel präsentieren die Entwicklung der Hilfen zur Erziehung und den Stand des Rückführungsmanagement. Die Präsentationen sind in der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Rischard fragt nach, wie das Vorgehen bei Kindeswohlmeldungen an Wochenenden und nach Dienstschluss sei.

Herr Haussels erläutert, dass der Bürger sich dann an Polizei und Feuerwehr wenden könne und diese die pädagogische Ambulanz in Kaarst für eventuelle Inobhutnahmen benachrichtige. Der Allgemeine Soziale Dienst habe im Hintergrund eine Rufbereitschaft, um hoheitliche Maßnahmen zu entscheiden. Falls bereits ambulante Hilfen in einer Familie installiert seien, setzen diese sich direkt mit der Ambulanz in Verbindung.

**8 Mo.Ki III - "Frühes Fördern als Anspruch der Sekundarstufe I ein Projekt für 10 - bis 14- Jährige
Vorlage: IX/0324**

Protokoll:

Herr Otto und Frau Franke, AWO, führen in die Vorlage ein.

Herr Schumacher möchte wissen, was die sogenannte „Armutssensibilisierung“ an der Gesamtschule bedeute.

Frau Franke erläutert, dass die Gesamtschule das erste Modellprojekt sei und

hier solche finanziellen Unterstützungs- und Beratungsmöglichkeiten bereit gestellt werden würden, die allen Kinder eine Teilnahme an Schul- oder Freizeitangeboten zu ermöglichen sollen.

9 Folgerungen aus der Kindergartenbedarfsplanung Vorlage: IX/0320

Protokoll:

Vor Eintritt in die Beratung zeigt Frau Dykmanns-Nagy Ausschließungsgründe an und nimmt im Zuschauerraum Platz. Die Beschlussfähigkeit wird hierdurch nicht beeinflusst.

Herr Lobe, Bereich 71, führt in die Vorlage ein.

Herr Bürgermeister Zimmermann ergänzt, dass für den morgigen Planungsausschuss neben dieser Vorlage eine zusätzliche Vorlage zum Bebauungsplan eingebracht werde. Inzwischen sei es im Rahmen der städtebaulichen Erfordernisse nicht mehr sinnvoll, das gesamte Wäldchen zu erhalten; dort solle Wohnungsbebauung realisiert werden. Die Bäume, die sich im geplanten Außenbereich des Kindergartens befänden, sollen erhalten und in die Planungen integriert werden. Das Wäldchen werde im außerstädtischen Bereich 1:1 wieder aufgeforstet.

Die Trägerschaft des Kindergartens werde noch geklärt, auch zu den Details der Betreuungsstunden werde noch ein gesonderter Beschluss erfolgen. Auch sei aufgrund der Ausweitung der Aufgaben und der notwendigen Fachberatung eine Abteilungsleitung im Kindergartenbereich erforderlich.

Herr Zimmermann weist darauf hin, dass auf Seite 2 der Vorlage die Gruppenformen falsch nummeriert seien. Die Gruppenform von 4 Monaten bis 3 Jahren sei Gruppenform II und von 2 bis 6 Jahren Gruppenform I.

Herr Schwenzfeier-Brohm, Bündnis 90/die Grünen, bemängelt die nicht ausreichende Information als Ausschussmitglied, da es zwei Vorlagen in unterschiedlichen Ausschüssen gäbe.

Herr Zimmermann dementiert dies und stellt heraus, dass die vorliegende Vorlage in den Planungsausschuss weiter gereicht werde und als zusätzliche Vorlage der Bebauungsplan beraten werde.

Herr Schwenzfeier-Brohm stellt den Antrag, den Grüngürtel mit den schutzwürdigen Bäumen zu erhalten. Nach Diskussion wird der Antrag von ihm zurückgezogen, da der Jugendhilfeausschuss und der Ausschuss für Schule und Sport hier keine Entscheidungskompetenz haben, sondern nur der Planungsausschuss im Rahmen des Bebauungsplanes.

Frau Koch, PETO-Fraktion und Herr Peters, Vertreter der kath. Kirche, loben die schnelle Vorlagenerstellung durch die Verwaltung und befürworten die Vorlage.

Herr Schumacher, SPD-Fraktion, möchte wissen, wieso der Wald entgegen der

Darstellung im letzten Ausschuss nicht mehr für die Nutzung durch die Kinder zur Verfügung stünde und fragt nach dem Alternativgrundstück am alten Freibad.

Herr Zimmermann antwortet, dass inzwischen aufgrund des großen Wohnflächenbedarfes eine Bebauung mit Wohnraum erforderlich sei. Es sei geplant, den Innenbereich zu verdichten, um den Außenbereich der Stadt landschaftlich zu schonen und zu schützen. Der Landesforstbetrieb erteile die Auflage, den Wald ersatzweise wieder aufzuforsten, dies soll aber im Außenbereich erfolgen. Die Entscheidung für das Grundstück am Wäldchen sei aufgrund der schnellen Verfügbarkeit gefallen; auf dem alten Freibadgelände seien zu viele Altlasten zu beseitigen.

Herr Lang, CDU-Fraktion, fragt nach, wieso die gestiegenen Bedarfe nicht in den Haushaltsberatungen bzw. in der Kindergartenbedarfsplanung bekannt gewesen seien und weist darauf hin, dass die CDU-Fraktion bei der Beratung über die Abschaffung der Elternbeiträge für Kindergärten auf diese Problematik hingewiesen hätte.

Herr Zimmermann verweist auf die statistischen Daten der Vorlage und erläutert, dass insbesondere die steigende Geburtenrate und die vermehrten Zuzüge noch nicht bekannt gewesen seien; letztes Jahr sei die Geburtenrate sogar rückläufig gewesen. Der wirkliche Bedarf sei erst nach Beginn des Anmeldeverfahrens in den Kindergärten bekannt geworden.

Nach Beendigung der Beratung und Abstimmung nimmt Frau Dykmanns-Nagy wieder ihren Platz ein.

Beschlussempfehlung

1. Im Berliner Viertel soll auf dem Grundstück an der Kurt-Schumacher-Straße neben dem Allwetterbad (Flurstücke 1949 / 1952) der Neubau einer Kindertagesstätte errichtet werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis des vorgelegten Ideenkonzeptes die Entwurfsplanung zu erstellen und den Ratsgremien zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen.
3. Der Budgetrahmen für die Maßnahme wird auf 3.300.000,- € festgelegt. Die Mittelbereitstellung erfolgt im Rahmen eines Nachtrags zum Haushalt 2015.
4. Die Verwaltung wird beauftragt die Trägerschaft der neuen Kindertagesstätte an der Kurt-Schumacher-Straße zu prüfen und einen entsprechenden Vorschlag zu unterbreiten.
5. Im Nachtragshaushalt wird der strukturellen Veränderungen in der Abteilung (51/3) – Kindertagesstätten und Kindertagespflege – Rechnung getragen und eine Stelle für eine Abteilungsleitung berücksichtigt.

einstimmig zugestimmt

Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung (SEP) **Vorlage: IX/0326**

Protokoll:

Herr Heimann, Bereich 40, führt in die Vorlage ein und Herr Dr. Garbe erläutert die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung. Herr Lobe, Bereich 71, erklärt danach die Bauprozesse.

Herr Große-Allermann, PETO-Fraktion, macht darauf aufmerksam, dass auf S. 22/23 unter dem Raumbedarf ein Schreibfehler sei. In der Astrid-Lindgren-Schule werden nicht 5 Räume für 5 Lehrerarbeitsplätze, sondern 1 Raum für 5 Lehrerarbeitsplätze benötigt.

Auf Nachfrage von Herrn Rischard, wie die Partizipation der Schulen aussähe, antwortet Herr Heimann, dass in der Sekundarstufe bereits ein strukturierter Prozess stattfände und am Lottenzentrum eine Prozessbegleitung angedacht sei, um die unterschiedlichen Bedarfe zusammenzuführen. Ansonsten sei eine Prozessbegleitung als Einzelfallentscheidung zu treffen.

Die Planungen und das Konzept von Dr. Garbe werden vom Ausschuss, insbesondere von den Schulvertretungen, begrüßt. Auch die Priorisierungen werden überwiegend befürwortet.

Herr Sänger als Vertretung der Peter-Ustinov-Gesamtschule wünscht sich jedoch aufgrund der akuten Bedarfe an seiner Schule eine zeitnähere Ausführung der Maßnahmen.

Herr Kosmala, CDU-Fraktion, begrüßt ebenfalls die Planungen und dass die Anregungen der CDU-Fraktion nun umgesetzt seien. Er sähe nur den langen Durchführungszeitraum als Problem, da jetzt schon dringende Bedarfe abzudecken seien.

Beschlussempfehlung

1. Die vorliegende Schulentwicklungsplanung (SEP) wird zur Kenntnis genommen und dient als Grundlage für die weitere Entwicklung von Schulen und Schulstandorten der Stadt Monheim am Rhein.
2. Die aus der SEP hervorgehenden Problemstellungen werden durch die Verwaltung in folgender Priorität geprüft:
 - a) Schulzentrum am Berliner Ring (Sekundarschule und OHG)
 - b) Schulzentrum Lotten-/Krischerstraße (Gemeinschaftsgrundschule Astrid-Lindgren-Schule und katholische Grundschule Lottenschule)
 - c) Gemeinschaftsgrundschule Armin-Maiwald-Schule
 - d) Peter-Ustinov-Gesamtschule
 - e) Gemeinschaftsgrundschule Hermann-Gmeiner-Schule
 - f) Gemeinschaftsgrundschule Schule am Lerchenweg und katholische

Grundschule Winrich-von-Kniprode-Schule

Die Verwaltung wird beauftragt, den Umfang der jeweils notwendigen Maßnahmen auf Basis der SEP zu konkretisieren, hieraus einen Planungsauftrag abzuleiten, den hierfür notwendigen Finanzbedarf zu kalkulieren und das Ergebnis dem Rat der Stadt Monheim am Rhein zur jeweiligen Beschlussfassung vorzulegen.

3. Die SEP macht deutlich, dass bereits jetzt räumliche und funktionale Defizite gegeben sind. Für die dringendsten Bedarfe werden daher kurzfristig Kompensationsmöglichkeiten (temporäre Klassen in Modulbauweise, Umbauten im Bestand, Optimierung der Ausstattung etc.) geprüft. Die Verwaltung wird beauftragt, den Umfang der notwendigen Maßnahmen zu konkretisieren, hieraus einen Planungsauftrag abzuleiten, den hierfür notwendigen Finanzbedarf zu kalkulieren und das Ergebnis dem Rat der Stadt Monheim am Rhein zur Beschlussfassung vorzulegen.
4. Für die Umsetzung der aus der SEP resultierenden Baumaßnahmen werden in einem Nachtrag zum Stellenplan im Bereich 71 drei zusätzliche Vollzeitstellen ausgewiesen, wovon eine Stelle auf fünf Jahre befristet werden soll und die anderen beiden Stellen auf unbestimmte Zeit besetzt werden sollen.

einstimmig zugestimmt

11 Sanierung Spielfläche Landecker Weg Vorlage: IX/0318

Beschlussempfehlung

Dem vorliegenden Gestaltungsentwurf zur Sanierung der Spielfläche „Landecker Weg“ wird zugestimmt.

einstimmig zugestimmt

12 Sanierung Spielfläche Johann-Sebastian-Bach-Straße Vorlage: IX/0317

Beschlussempfehlung

Dem vorliegenden Gestaltungsentwurf zur Sanierung der Spielfläche „Johann-Sebastian-Bach-Straße“ wird zugestimmt.

einstimmig zugestimmt

13 Mündliche Mitteilungen

Protokoll:

Mündliche Mitteilungen werden nicht gemacht.

14 Mündliche Anfragen

14.1 Mündliche Anfrage des Ratsherrn Schumacher -SPD zum Sachstand der "Internationalen Klassen"

Protokoll:

Herr Schumacher regt an, in den nächsten Ausschüssen einen Bericht der Verwaltung zum Sachstand der internationalen Klassen vorzutragen.

Lisa Pientak
Ausschussvorsitzende

Marco Rademacher
Schriftführer